

Die Schulzeitung der Schwerhörigenschule Hammerfestweg, 05/10

Projektwoche am Appelhof und andere Abenteuer der Volksschulklassen (Seiten 1-3)



Erfolgreiche Titelverteidigung und weitere Spitzenplätze bei Athletics light 2010

Wie bereits in den Jahren zuvor bewiesen unsere SchülerInnen, dass sie zu den sportlichsten von ganz Wien zählen und ein Abonnement auf die vorderen Plätze haben. (S. 3-4)



Sozialprojekt der 2. VS. Int.

Konflikte bestimmen unser Leben und diese beginnen bereits im Kindesalter. Wie man mit diesen umgeht, das lernten die SchülerInnen der 2. VS. Int. bei diesem Projekt. (S. 4)



Das Schuljahr 2009/2010 ist schon fast vorbei. Zeit, um einen **Rückblick** auf das Geschehen in der 1. VS. Int. zu wagen. (S. 5)



PROJEKTWOCHE vom 19.4. – 23.4.2010 der Klassen 3VS, 4vVs und IIBHS am Appelhof in Mürzsteg

Vom 19.4. – 23.4.2010 waren die Kinder der 3. VS, 4. VS und der IIBHS mit ihren Lehrerinnen **Dipl.-Päd. Yvonne Artinger, Dipl.-Päd. Andrea Leidlmayr und Dipl.-Päd. Katrin Winkelbauer** auf Projektwoche am Appelhof in Mürzsteg.

„Wasser“ war das Thema unserer Projektwoche und passend dazu haben wir auch jede Menge Regen genießen dürfen. Das Aprilwetter hat aber in keinster Hinsicht die Freude an dieser Woche getrübt und wir konnten jede Menge Wissen über das Wasser erwerben.

Aber auch andere Attraktionen rundeten unser Programm ab, über welche die Kinder der 3. VS folgendes berichten:

Hallenbad

Wir waren 2 mal im Hallenbad .
Am Montag und Dienstag war das Bad für uns reserviert.
Ich habe mit Katrin und Yvonne schwimmen geübt.
Die anderen Kinder sind gerutscht.
Juhu, da spritzte das Wasser herum!
Auch Reinhard wollte schwimmen üben.
Im Hallenbad war es wunderschön.

(Jasmin, 3. VS)



Beim Reiten

Am Dienstag durften wir reiten.
Alle Kinder konnten 1mal reiten.
Ein Mann hat uns beim Aufsteigen geholfen und das Pferd geführt.
Das Pferd hat einmal „gekackt“ ☺.
Das Pferd hatte ein angenehmes Fell.

(Kevin, 3. VS)



Trampolin springen

Am Appelhof gab es elf Trampoline.
Es durfte immer nur ein Kind alleine auf einem Trampolin springen. Es gab auch ein Bungee-Trampolin. Dort kann man sehr hoch springen. Alle sind gesprungen. Es war schön.

(Bene, 3. VS)



In der Disco

Wir haben am Donnerstag in der Nacht in der Disco getanzt. Dort waren auch die Kinder der anderen Klassen. Wir haben zu „Disco Pogo“ getanzt. Dann habe ich Pause gemacht. Ich habe Wasser getrunken und Schnitten gekauft. Um 22.00 Uhr war die Disco aus.

(Baran, 3. VS)



Ausflug zum Landgut Cobenzl der Klassen 1./2.VS und 3.VS

Am 14.4.2010 machten die Klassen **1./2.VS** und **3.VS** mit **Dipl.-Päd. Katrin Winkelbauer**, unserem **Zivildienstler Tim** und dem **Vater von Pia Panzenböck (1./2.VS)** einen Ausflug zum **Landgut Cobenzl**.

Wir haben dort sehr viel über den Weg vom Korn zum Brot erfahren und konnten auch selber Brötchen backen. Eine abschließende Stallrunde durfte dabei natürlich auch nicht fehlen.

Die Schüler der 3.VS berichten über den Ausflug folgendes:

Am Landgut Cobenzl.

Wir haben Brot gebacken.

Zuerst wurde das Korn gemahlen.

Dann haben wir das Vollkornmehl zu Grieß und Mehl gesiebt. Dann haben wir denn Teig geknetet und geformt. Mit Sesam, Salz, Leinsamen und Mohn haben wir die Weckerl bestreut. Während das Brot gebacken wurde, sind wir die Tiere anschauen gegangen.

Patrick, 3. VS



Die Hasen

Die Hasen waren weich und schön.

Ich habe die Hasen gefüttert.

Ich habe die Baby gesehen.

Ich habe auch einen Babyhasen gehalten.

Es war dort schön.

Marcel, 3. VS



DAS SCHWEIN

Das Schwein hat sich im Schlamm herumgewälzt.
Das Schwein hat ihre Kinder beschützt.
Das Schwein hat geschlafen.
Das Schwein hat gegrunzt.
Die Kinder heißen Ferkel.
Die Mama heißt Sau.
Der Papa heißt Eber.



Can, 3. VS

Ein abschließendes herzliches Dankeschön an Herrn Panzenböck, der uns so spontan bei diesem Ausflug begleitet hat!

(Winkelbauer, 3.VS)

Athletics light 2010

Auch heuer nahmen wieder **3 Gruppen** unserer Schule an dem wienweiten Sportwettbewerb „Athletics light“ teil:

- **2.INT:** Dipl.-Päd. Manuela Giebel, Dipl.-Päd. Christine Zangl
- **F1 und F2c** (als MSKF): Dipl.-Päd. Claudia Cauder, Dipl.-Päd. Sandra Holzer
- **1./2.VS, 3.VS und 4. VS** (als MSKA): Dipl.-Päd. Andrea Leidlmayr, Dipl.-Päd. Martina Rodinger, Dipl.-Päd. Katrin Winkelbauer

Am **Mittwoch, 5.5.2010** machten wir uns auf den Weg ins Ernst-Happel-Stadion, um neben den 5 Wettbewerben (30m-Sprint, Hindernisbahn, Standweitsprung, Heulerweitwurf und Ausdauerlauf) auch das abwechslungsreiche Rahmenprogramm zu absolvieren.

Die SchülerInnen hatten vor Ort auch die Möglichkeit unterschiedliche Sportarten wie Federball, Tischtennis, Ball über die Schnur, Landhockey u.v.m kennen zu lernen.

Alle SchülerInnen haben fleißig trainiert und können stolz auf ihre guten Leistungen sein:

Der **2.INT** gelang es von 195 teilnehmenden 2. Klassen den **27. Platz** zu belegen. Das Team MSKF (Mehrstufenklasse F) bestehend aus den Klassen **F1 und F2c** erreichten **Platz 6** in der Wertung der ASO-Klassen.

Bereits **zum dritten Mal in Folge** gelang es der MSKA (Mehrstufenklasse der **1./2., 3. und 4.VS**) den **1. Platz in der Wertungskategorie Mehrstufenklasse** zu belegen. Die SchülerInnen der 1./2.VS, 3.VS und 4.VS freuen sich nun sehr auf die **Siegerehrung am 8. Juni** im Rathaus!

Noch dazu wurden diese von der Organisatorin des Wettbewerbes Frau Bezirksschulinspektorin Brigitte Buschek eingeladen, wieder bei der Feier einen **Beitrag auf der Bühne** zu leisten, da diese von unserer Darbietung im Vorjahr so begeistert war. Mehr über die Siegerehrung und unsere Aufführung im Rathaus erfahren Sie dann im Jahresbericht. Nähere Informationen über Athletics light sowie die gesamten Ergebnislisten finden Sie im Internet unter: www.athletics-light.info



Wir sind stolz auf unsere großartigen SportlerInnen und gratulieren zu den tollen Leistungen!

(Winkelbauer)

Sozialprojekt der Katzenklasse (2. VS. Int)

Im April und Mai hatten wir als Unterrichtsschwerpunkt „soziales Lernen“. Es ist uns wichtig, dass die Kinder ihre Gefühle erkennen, benennen und darstellen können.

Die Kinder konnten erleben, dass sie einige negative Gefühle und Erfahrungen, über die sie sonst nicht zu sprechen wagen, nicht alleine tragen. Gleiche Erfahrungen können Nähe und Vertrauen herstellen. Die Geschichte von „Elo – dem Elefanten, der sich nicht mehr rot ärgern wollte“ machte uns Situationen bewusst, in denen wir uns ärgern und öffnete uns Wege, um besser mit Ärger zu Recht zu kommen. Wir entwickelten die Regel: „Wenn mich jemand ärgert, bleibe ich cool!“



Unterschiedliche Befindlichkeiten, die in der Klasse täglich zusammentreffen, wurden aufgegriffen. Es wurde uns klar, wie sich die Gefühlslagen Einzelner auf das eigene Verhalten und auf die Klassenatmosphäre auswirken können.

Bei der Erarbeitung der Verhaltensregel - Wenn es mir zu viel wird, sage ich „STOPP“! - wurden alltägliche Situationen der Kinder in der Klasse behandelt. Es ist ganz individuell, ab wann sich jemand bedroht oder unwohl fühlt und „STOPP“ ruft. Individuelle Grenzen müssen akzeptiert werden, um Konflikte zu vermeiden.

(Giebel/Zangl)



NEUROTH

Besser hören. Besser leben.

Das erste Schuljahr der 1. Int

Am 7. September 2009 hatten 15 aufgeregte Kinder ihren ersten Schultag und heute, fast neun Monate später, haben sie schon einiges erreicht.

Die Schüler und Schülerinnen können bereits nahezu alle Buchstaben (die restlichen schaffen wir noch vor Schulende), welche bei Buchstabentagen erarbeitet wurden. An diesen Tagen lernten die Kinder den neuen Buchstaben auf viele unterschiedliche Weisen kennen, in Form von Puzzles, durch Bekleben mit vielen Materialien, durch kleine Basteleien, durch das Auflegen mit Tangram-Formen und vieles mehr. Die Schüler und Schülerinnen haben auch schon begonnen Bücher zu lesen, welche sie auch in der kleinen „Klassenbücherei“ ausborgen können. Auch das Rechnen im Zahlenraum 30 bereitet keine Schwierigkeiten mehr.



Viele Festlichkeiten, wie ein Laternenumzug oder das Faschingsfest, verschönerten das Schuljahr. Es gab auch eine Vielzahl an Ausflügen, wie in den Donaupark, das Sammeln von Kastanien, oder Eislaufen. Einige Aktivitäten sind auch noch geplant, wie der Besuch im Haus der Musik, das Pflanzen eines Baumes oder ein Ausflug zum Mühlwasser.

So neigt sich das erste Schuljahr dem Ende zu und die Vorfreude auf das nächste Jahr wird immer größer.

(Hafner/1. VS. Int)



Schreibwettbewerb 2010

Vor ein paar Ausgaben riefen wir zum Schreibwettbewerb 2010 auf, bei dem ein Geschichtenanfang vorgegeben war und eine Fortsetzung zu schreiben war. Unter allen Einsendungen wurde Mike Land (F4) zum Sieger gekürt. Und das ist seine Kurzgeschichte:

Der Streit

Es war 5:00 morgens, die U-Bahn fuhr los.

Ein Mann und eine Frau hatten Streit.

Der Mann sagte, dass er sich von ihr trennen wollte.

Die Frau war einverstanden, aber dafür wollte sie alle ihre Sachen wieder haben. Die beiden gaben sich einen letzten Kuss und auf einmal fiel die Frau hinunter auf die Schiene.

Im gleichen Moment kam die U-Bahn. Die Frau war sofort tot, der Mann sagte, dass es ihm Leid täte. Es war 5:30, ein junger Mann war auf dem Bahnsteig und zündete sich eine Zigarette an.

Der junge Mann ging in den Tunnel rein und sah die tote Frau.

Er rief die Polizei, nach 10 Minuten kam die Polizei und was keiner glaubte war, dass die tote Frau nicht tot war. Die Frau wurde ins Wiener AKH gebracht, der Mann der Frau war ganz froh und hatte vor Glück geweint. Der Mann sagte: „Verlasse mich nie wieder, bitte ich werde mich um dich kümmern!“

So waren alle wieder glücklich, aber was keiner wusste war, dass die Frau sich im Schacht versteckt hatte und die U-Bahn sie nur gestriffen hatte. Nach einem Jahr hatten der Mann und die Frau ein Baby bekommen.

Das Baby hieß Pierre.

Impressum:

„Miteinander, die Schulzeitung der Schwerhörigenschule“ erscheint monatlich während des Schuljahres in 8 Ausgaben.

Medieninhaber: Schwerhörigenschule Wien, Hammerfestweg 1, A-1220 Wien

www.schwerhoerigenschule.at

Tel: +43 (0)1 282 58 04

Layout und Zusammenstellung: Hans-Jörg Rath

E-Mail: miteinander4ever@gmx.at

Druck und Sponsor: Firma Neuroth www.neuroth.at

Die Schulzeitung bietet allen LehrerInnen die Möglichkeit, etwas über ihre Unterrichtsarbeit und Projekte zu schreiben. Die SchülerInnen können sämtliche Referate, Aufsätze, Gedichte etc. veröffentlichen.

Onlineausgabe: <http://www.schwerhoerigenschule.at/miteinander.htm>

Mitarbeiter für 05/09: Hans-Jörg Rath, Katrin Winkelbauer, Manuela Giebel, Christine Zangl, Eveline Hafner

Termine der Schwerhörigenschule

Di	15.06.2010	Pädagogischer Tag, Unterrichtsschluss 12:00, keine Heimstätte, alle Busse fahren um 12:00
Do	24.06.2010	Konferenz, Unterrichtsende 13:00
Fr	25.06.2010	Schulfest des Elternvereins ab 15:00. Im Anschluss Abschiedsdisco der 4. KMS (ab 19:00)
Di	29.06.2010	Verabschiedung der SchülerInnen durch Dir. Aigner (Pensionsfeier), Schulschluss 13:00, Notheimstätte
Do	01.07.2010	Konferenz, Unterrichtsende 13:00
Fr	02.07.2010	Zeugnisverteilung, 9:00 Schulschluss
Mo	05.07.2010	Kanzleidiens 8:00 - 12:00
Di	06.07.2010	Kanzleidiens 8.00 - 12:00
Mo	06.09.2010	Erster Schultag 2010/2011, 9:00 - 10:00



NEUROTH

Besser hören. Besser leben.